Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 8

Artikel: Der neue Kasinoplatz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-636490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der neue Kasinoplatz





Blick von der Theodor Kochergasse nach dem Kasino vor und nach dem Umbau



"Was lange währt, fommt endlich gut", sagt ein bekanntes Sprichwort. Nun, die Geburtsjahre des nunmehr um- und neugebauten Kosinoplages sind auf 14 angestiegen, wenn man das Jahr 1924 berücklichtigt, in welchem der erste Planwettbewerd zur Reugestatung diese schwierigen Bertehrsplages stattgetunden dat. Inzwischen ist viel Wasser durch die Aare gestossen und manches Wort ist zum Thema Kasinoplag gesalten. Die Bilder zeigen Altbestanntes wie es war und Keues wie es nun entstanden ist. Der Bürger mit gesundem, kritischem Sinn mag selbst urteilen und abwägen, was er bei dieser großen baulichen Umänderung im Gerzan der Stoht ges

änderung im Herzen der Stadt gewonnen und wohl auch verloren hat. Es ift dier nicht am Placke, das Negative besonders bervorzuheben, freuen wir uns einiger Borteise und neuer Schönheiten, die die Stadt mit großem Geldaufwand gewonnen hat. Bor genau 2 Jahren (am 28. Dezember 1935) ist in der Bernerwoche aussführlich über die alte Hauptwache berichtet worden, die als Teil mit in das Gesamtprogramm des Kasinoplages einbezogen werden mußte. Nun steht sie also an ihrem alten Plat in veränderter Situation und hat vorderhand Zeit, sich ihre neue Umgebung im Muße zu betrachten. Die Bauten Hotsgaffe 12 und 14 werden demnächst adgerbrochen; an ihrer Stelle wird ein Reubau erstellt werden, um den Engpaß bei der aften Hauptwache badurch zu besteitigen. es.



Ansicht des alten Gerbengrabens vor dem Umbau



Und nun sieht die Sache von der Kirchenfeldbrücke aus gesehen so aus. Die Fassade der neuen Grossgarage



Es war einmal . . . nächtliches Motiv aus dem alten Gerberngraben